Objekt:	Predella mit Abendmahlsdarstellung
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	1950.131

Beschreibung

Der Überlieferung nach diente diese Darstellung des letzten Abendmahls als Predella des 1785 abgebrochenen ehemaligen Hauptaltars der Leipziger Nikolaikirche.
Möglicherweise entstand sie, als der Bildhauer Julius Franz Döteber nach der in den Jahren 1632 und 1633 erfolgten Belagerung von Leipzig an der Wiederherstellung zerschossener Altarbildwerke der Kirche arbeitete.
Stilistisch gehört das Bildwerk dem Spätmanierismus an, der Übergangsphase zwischen Renaissance und Barock. Die Figuren sind langgestreckt, Körperhaltung und Gesichter sprechen von Unruhe und Anspannung, die räumliche Staffelung wirkt theatralisch. Dabei verzichtet der Künstler auf farbige Effekte. Er nutzte vielmehr eine durch Polieren stark verdichtete, und so besonders edel wirkende, an Alabaster erinnernde weiße Farbe. Einzelne Partien hat er zusätzlich matt- oder glanzvergoldet. Polierweißfassungen wie diese sind aus dem 17. Jahrhundert nur selten original erhalten.

Erworben 1950. Aus dem Besitz der Deutschen Gesellschaft, Leipzig. Ursprünglich Nikolaikirche Leipzig. Restauriert mit Mitteln des Johanna Völker, Milda und Johannes Schulze-Fonds, 2007.

Grunddaten

Material/Technik:	Laubholz, Polierweißfassung, teilweise vergoldet
Maße:	Höhe 66 cm, Breite 144 cm, Tiefe 28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1638

wer	Franz Julius Döteber (1575-1648)
wo	Leipzig

Schlagworte

- "Letztes Abendmahl"
- Altar
- Manierismus
- Predella
- Religiöse Kunst

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 89